

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 286.

Dienstag den 13. October.

1863.

Aufforderung.

Die Herren Lohnkutscher, welche im Besitze guter und bequemer Equipagen sind, werden gebeten, solche beauftragt der Verwendung im Festzuge am 19. October bei Herrn Alexander Fllnseh, Universitätsstraße, bis morgen Abend 6 Uhr anzumelden und ihre Bedingungen dabei zu bemerken.
Leipzig, am 12. October 1863.

Der Festordnungsausschuss.

Entgegen einer „Belanntmachung“ von Fr. Kiehl möge Nachstehendes dienen. Sächsische Veteranen haben sich bis jetzt gemeldet: Adorf, Anger, Buchholz, Brandis, Böhlen, Crottendorf, Connewitz, Dresden 4, Eutritzsch 2, Frankenberg 2, Falkenstein, Gastwitz, Geringswalde, Großbothen, Hayda, Kühren, Königsbrück, Knautkleeberg, Knysewitz, Leipzig 24, Lindenu 2, Pöhlitz, Pöhlitz, Reusch, Reusch 2, Leipzig, Liebertswitz, Markkleeberg, Markranstädt 4, Neuschönefeld 2, Oelsnitz 2, Oschatz 4, Pegau 2, Pöhlitz, Planitz, Radeberg, Roderdorf, Rötha 2, Radeburg, Reudnitz 2, Stötteritz, Schönau, Schirgiswalde, Thonberg, Taucha 4, Volkmarisdorf, Waldheim 5, Zittau.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Meß- und laufenden Conten werden hierdurch benachrichtigt, daß die Duplicat-Certificate oder anderen Statt die Certificat-Verzeichnisse über die in der gegenwärtigen Michaelismesse nach dem Vereinsauslande, resp. nach andern vereinsländischen Packhofsplätzen abgesetzten Waarenposten längstens den 22. October dieses Jahres bis Abends 6 Uhr bei der hiesigen Contobuchhalterei einzureichen sind.
Leipzig, den 8. October 1863.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
Regler.

Bekanntmachung.

Vom 15. d. M. an findet der Verkauf einzelner Badebillets zum Stadtbade im Jacobshospitale, außer wie bisher in der Hospital-schreiberei im Erdgeschoße des Rathhauses am Raschmarke und in der Expedition der Hospitalverwaltung in der Anstalt selbst (an beiden Stellen sind außerdem Badebillets im Duzend verkäuflich) auch bei dem Pförtner des Hospitals am Eingange in dasselbe statt.

Da hierdurch die größere Bequemlichkeit für das Publicum erzielt ist, so muß fortan um so mehr darauf gehalten werden, daß jeder Badegast bei seinem Eintritte in die Badeanstalt mit einem Badebillet zur Abgabe an den Bademeister oder dessen Ehefrau versehen sei, welchen letzteren vermöge ihrer Instruction durchaus nicht gestattet ist für ein vorbereitetes Bad die Bezahlung selbst anzunehmen.
Leipzig, den 12. October 1863.

Die Deputation zum Jacobshospitale.

Feierliche Einführung des Professor Ritter Dr. Eckstein in das Rectorat zu St. Thomae.

—w. Montag früh neun Uhr war in der Thomasschule feierlicher Act zur Einführung des neuen Rectors Professor Ritter Dr. Eckstein, bisherigen Rectors der Lateinischen Hauptschule und Condirectors der Francke'schen Stiftungen zu Halle. Die Feierlichkeit fand statt in Gegenwart des Kreisdirectors v. Burgsdorff, des Superintendenten Dr. th. Lechler, des Bürgermeisters Dr. jur. Koch, des Vicebürgermeisters Berger und der Stadträthe Dr. Rippert sen. und Reichenbach, des gesammten Lehrer-Collegiums der Anstalt, sowie einer Anzahl Bürger unserer Stadt. Der Act begann mit einer Ansprache des Bürgermeisters Dr. jur. Koch. Wir freuen uns constatiren zu können, daß dieselbe von der wiedergelehrten körperlichen und geistigen Frische, die das Auftreten des Oberhauptes unseres Magistrats von jeher bezeichnet hat, das befriedigendste Zeugniß ablegte.

Am Schlusse dieser Rede überreichte Bürgermeister Koch dem neuen Rector die Vocationsurkunde. Darauf sprach Superintendent Dr. th. Lechler (lateinisch). Daran schloß sich eine zweite, die Gestaltung der Thomasschule unter dem über vierthundertjährigen Rectorate Stallbaums erzählende, die neuesten Verdienste des Rathes hiesiger Stadt um das Alumnium durch liberale Förderung der Turn- und Schwimmübungen der Schüler hervorhebende lateinische Rede, welche der Rectoratsverweser Conrector Dr. ph. Koch hielt. Auf alle diese Ansprachen erwiderte schließlich Rector Dr. Eckstein in einer gleichfalls lateinischen Rede, welche sich passend an die des Vorredners anfügte, indem sie eine Art Vorgeschichte der Schule unter den Rectoren Geyner, J. A. Ernesti, F. Fischer u. A. gab, und da schloß, wo Conrector Dr. Koch angefangen hatte: bei den Rectoren Kost und Stallbaum.

Bezüglich der frühern Lebensverhältnisse des neuen Rectors er-

sehen wir aus dem letzten Programm der Lateinischen Hauptschule in Halle für das Schuljahr 1862—1863 das Wesentliche.

Nach einer kurzen Erwähnung der ihm, Rector Dr. Eckstein, bei seinem Weggange von Halle von allen Seiten, von Seiten der vorgesetzten Behörde, von Seiten der königlichen Regierung (Berleihung des Kronenordens 3. Classe), der Anstalt selbst, der Schüler (Fackelzug und Ständchen), der Collegen dankbar entgegengebrachten Liebes- und Achtungsbeweise verweilt er namentlich bei der rührenden Abschiedsschulconferenz vom 4. September. An dieser Stelle heißt es:

„Es ward mir nicht möglich, eine wohlgesetzte Abschiedsrede zu halten, nur Worte des Dankes konnte ich sprechen an die treuen, lieben Amtsgenossen . . . an die Schüler, die mich wie einen Vater geliebt haben, und Gottes reichen Segen erleben über die ehrwürdige Anstalt und Alle, die an ihr lehren und lernen.“

„Im Jahre 1822 trat ich als Schüler in dieselbe ein, 1829 wurde ich an ihr als Hilfslehrer beschäftigt, 1831 als Collaborator angestellt und 1834 zum Oberlehrer befördert. Nach einer kurzen Wirksamkeit am l. Pädagogium (1839—42) wurde ich als Rector an die Latina zurückversetzt, und es war mir vergönnt, das von unserm unvergeßlichen H. Niemeyer angebahnte und von Max Schmidt mit seltener Energie fast vollendete Werk der Regeneration zu Ende zu führen und dann zu sichern und zu erhalten, was mein waderer Vorgänger bereits geordnet hatte.“

„In diesen 21 1/2 Jahren habe ich 2594 Schüler aufgenommen und 585 mit dem Zeugniß der Reife entlassen.“

Die Generalversammlung des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militairs.

—w. Sonntag Nachmittag 3 Uhr wurde eine vom Vorstande einberufene sehr zahlreiche außerordentliche Generalversammlung des